

Zugeständnisse beim Lärmschutz

Deutsche Bahn hörte Einwände von Bürgern und Trägern öffentlicher Belange

Um den Jade Weser Port adäquat bedienen zu können, plant die Bahn den Ausbau von „Gleis 1“ sowie den Bau der „Oldenburger Kurve“. Während der Zug für die Gegner von „Gleis 1“ bereits mit dem Ende der Klagefrist am kommenden Montag abfahren sein dürfte, ist das Verfahren zur Kurve hinter dem alten

Güterbahnhof noch längst nicht soweit.

Gestern fand die Erörterung zum Planfeststellungsbeschluss „Oldenburger Kurve“ statt. Die Vertreter der Bahn hörten nacheinander die Einwände von Bürgern sowie von Trägern öffentlicher Belange (unter anderem Beiräte, Umwelt- und Gesundheitsressort).

Angelina Sörger von der Bahnlärm-Initiative Bremen: „Die Gespräche waren recht erfolgreich. Unter Finanzierungsvorbehalt wurden uns Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Nikolastraße und Stephaniquartier zugesagt.“ Auch über Lärmschutz durch Schienenschmierung sei sehr konkret gesprochen worden.

Im Fall von „Gleis 1“ macht man sich im Beirat Mitte kaum noch Hoffnungen. Man hatte den Senat aufgefordert, gegen den Ausbau zu klagen. Joachim Muschler (Grüne): „Wir befürchten aber, dass die Klageforderung abgelehnt wird.“ Ob das bereits gestern geschehen ist, war bis Redaktionsschluss unklar. (hh)